

Aktuelle PPP-Ausschreibungen / Ausschreibungen mit PPP-Elementen

- **Landkreis Hildesheim.** Rettungswache.

Der Landkreis Hildesheim beabsichtigt, den schlüsselfertigen Neubau einer Rettungswache in 31196 Sehlem im Rahmen eines Investorenmodells zu vergeben (der Auftragnehmer errichtet als Investor die Rettungswache und vermietet diese an den jeweils vom Auftraggeber mit dem Betrieb der Rettungswache beauftragten Leistungserbringer). Die Ausschreibungsunterlagen können bis zum 1.2.2012 von qualifizierten Bewerbern beim Landkreis Hildesheim schriftlich angefordert werden.

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung. Schlusstermin für die Einreichung der Angebote: 15.2.2012. **Quellen:** Submissions-Anzeiger (22.12.2011); Landkreis Hildesheim: Vorlage 64/XVII vom November 2011.

- **Stadt Königswinter.** Bäder.

Die Stadt Königswinter beabsichtigt, Neubau/Sanierung und Betrieb des kommunalen Hallenbades sowie Sanierung und Betrieb des kommunalen „Lemmerz-Freibades“ im Rahmen eines PPP-Modells erbringen zu lassen. Der private Partner soll planen, errichten/sanieren und über einen vertraglichen Zeitraum von 30 Jahren betreiben, warten, Instand halten und bestimmte gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (bspw. Schulschwimmen) gewährleisten. Der private Partner soll auch die erforderlichen Finanzierungsleistungen erbringen. Die Stadt ist bereit, eine Zuzahlung zu leisten.

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren. Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge: 31.1.2012. **Quelle:** <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:401142-2011:TEXT:DE:HTML>

Zuschlagserteilung

- **Freie und Hansestadt Hamburg.** Kompetenz- und Beratungszentrum.

Den Auftrag für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung des Kompetenz- und Beratungszentrums für Gartenbau und Landwirtschaft am Brennerhof hat die **Otto Wulff PPP Brennerhof GmbH**, Hamburg, erhalten. Bauvolumen: 11 Mio. Euro.

Quelle: <http://www.otto-wulff.de/projekte/aktuelle-bauprojekte/brennerhof.html>

- **Frankreich.** Umgehung Straßburg.

VINCI Concessions wurde vom französischen Ministerium für Umwelt, nachhaltige Entwicklung, Verkehr und Wohnungswesen (MEDDTL) zum bevorzugten Kandidaten für den Konzessionsvertrag der Autobahn A 355 zur westlichen Umgehung von Straßburg erklärt. Der Vertrag mit einer Laufzeit von 55 Jahren umfasst die Planung, die Finanzierung, den Bau, die Bewirtschaftung und die Instandhaltung eines neuen 24 km langen, mautpflichtigen Autobahnabschnitts mit 2 Fahrspuren je Fahrtrichtung, der auf der Innenseite auf 2 x 3 Fahrspuren ausbaubar ist, die Stadt Straßburg nördlich und westlich über Kochersberg umgeht und die A4 mit der Anschlussstelle A35/A352 verbindet. Das Investitionsvolumen beläuft sich insgesamt auf ca. 750 Mio. Euro.

Quelle: <http://www.vinci.com/vinci.nsf/de/pressemitteilungen/pages/20120113-1900.htm>

Weitere Informationen

- **Freistaat Bayern.** Veröffentlichung zu PPP-Vergabeverfahren und § 97 Abs. 3 GWB.

In der Schriftenreihe „PPP zur Realisierung öffentlicher Bauvorhaben in Bayern“ ist als neueste Veröffentlichung die Unterlage **„PPP-Vergabeverfahren unter Berücksichtigung mittelständischer Interessen nach § 97 Abs. 3 GWB“** erschienen. Darin wird dargestellt, wie PPP-Projekte mit dem Gebot der Teil- und Fachlosvergabe in Einklang gebracht werden können. Zum Download unter:

<http://www.innenministerium.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/themen/ppp/leitfaden/vergabeverfahren.pdf>

- **Freistaat Bayern.** PPP-Projekte des Freistaats.

Das Staatsministerium des Innern hat eine schriftliche Anfrage zu „Public-Private-Partnership-Modelle im Bereich Straßen- und Hochbau im Freistaat Bayern“ beantwortet. Danach wurden seit dem Jahr 2000 seitens des Freistaates ein Hochbauprojekt (JVA München) sowie sieben Staatsstraßen als PPP-Projekte bzw. mit PPP-Elementen realisiert. **Quelle:**

http://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP16/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/16_0010006.pdf

- **Land Niedersachsen.** PPP-Projekt BAB A 7.

In einer Kleinen Anfrage im Niedersächsischen Landtag haben sich SPD-Abgeordnete nach dem Sachstand des geplanten PPP-Ausbaus der A 7 zwischen dem AD Salzgitter und dem AD Drammetal und das Schicksal der beiden Autobahnmeistereien Seesen und Göttingen erkundigt.

Aus der Antwort des niedersächsischen Verkehrsministers geht hervor, dass zwischen dem AD Salzgitter und dem AD Drammetal noch die Abschnitte AS Bockenem bis AS Seesen (rd. 13 km) und AS Seesen bis AS Nörten-Hardenberg (rd. 30 km) sechsstreifig ausgebaut werden müssen. Die Kosten dafür werden auf ca. 262 Mio. Euro geschätzt. Über die Art und Weise der Finanzierung bzw. des Finanzierungsmodells und den Zeitpunkt der baulichen Umsetzung hat das BMVBS noch nicht entschieden. Derzeit wird für das potenzielle PPP-Projekt eine überschlägige wirtschaftliche Eignungsabschätzung durchgeführt, deren Ergebnis noch nicht vorliegt. Sofern der Bund ein PPP-Modell anwendet, wären je nach Länge der dem privaten Betriebsdienst übertragenen Unterhaltungsstrecke, eine oder beide Autobahnmeistereien betroffen. In diesem Fall würde ein sozialverträgliches Konzept für die 56 Mitarbeiter zu entwickeln sein. Quelle:

http://www.mw.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=5459&article_id=101218&psmand=18

Veranstaltungshinweise

- **Universität Stuttgart.** 9. Stuttgarter Immobilienseminar.

Das 9. Stuttgarter Immobilienseminar findet am **19. Januar 2012** unter dem Titel "Bauen, Betreiben, Nachhaltigkeit - Kosten im Griff?" statt und behandelt die Kosten in den verschiedenen Lebenszyklusphasen einer Immobilie. Abschluss des Seminartages bildet die anschließend stattfindende Abendveranstaltung mit der Verleihung des Stuttgarter Immobilienpreises. Programmablauf und Anmeldung unter: <http://www.ibl.uni-stuttgart.de/index.php?id=600>

- **TU Bergakademie Freiberg.** 8. EU-Symposium.

Am **26. Januar 2012** veranstaltet die TU Bergakademie Freiberg in Kooperation mit der TU Berlin das 8. EU-Symposium zum Thema "PPP - Neue Geschäftsfelder und Finanzierungsinstrumente". Weitere Informationen unter: <http://fak6.tu-freiberg.de/baubetriebslehre/fachtagungen/>

- **PPP in Hessen und Thüringen e. V.** PPP und Kommunikation.

Am **8. Februar 2012** findet in der Handwerkskammer Wiesbaden die Veranstaltung "PPP und Kommunikation" statt. Veranstalter ist der Verein PPP in Hessen und Thüringen e. V. Weitere Informationen zum Programmablauf und zur Anmeldung unter: <http://www.ppp-verein.de/veranstaltungen>

- **BWI-Bau-Workshop.** Finanzierung von PPP-Projekten im Hochbau.

Am **15. Februar 2012** veranstaltet das BWI-Bau in Düsseldorf von 09:00 Uhr – 16:30 Uhr einen weiteren Workshop zum Thema „Finanzierung von PPP-Projekten im Hochbau“. Referenten sind **Fritz Rügert**, Unternehmensberater, sowie Dipl.-Ing. **Hans-Wilhelm Käsewiter**, PSPC GmbH. Programm und Anmeldung unter: <http://www.bwi-bau.de/Seminare.148.0.html>

- **Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar.** PPP-Seminarreihe.

Am **24. und 25. Februar 2012** führt die Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar den zweiten Teil ihrer dreistufigen PPP-Seminarreihe durch. Angaben zu den Inhalten und Kosten finden Sie unter <http://www.wba-weimar.de/> (→ Seminare → Public Private Partnership)

PPP-Portal

- **PPP-Musterverträge.**

Auf unserer Internetseite <http://www.ppp-portal.de/> bieten wir Ihnen Zugang zu PPP-Musterverträgen, die Sie – abschnittsweise oder in Gänze – für Ihre eigenen geplanten PPP-Projekte nutzen und übernehmen können. Für Öffentliche Auftraggeber ist der Zugang (nach vorhergehender Registrierung) kostenfrei. Von anderen Nutzern wird ein Jahresbeitrag in Höhe von 150.-- Euro (netto) erhoben.



Gesetzgebung und Rechtsprechung mit PPP-Relevanz

- **Modernisierung der europäischen öffentlichen Aufträge**

Die EU-Kommission hat am 20. Dezember 2011 in einer Pressemitteilung ihre Vorschläge für die Überarbeitung der EU-Vergaberichtlinien vorgestellt. Die Vorschläge sind Teil eines Gesamtpakets, mit dem die öffentliche Auftragsvergabe in der Europäischen Union tiefgreifend modernisiert werden soll. Dieses Programm beinhaltet:

- die Überarbeitung der Richtlinie 2004/17/EG (Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie-, und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste)
- die Überarbeitung der Richtlinie 2004/18/EG (Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge)
- die Annahme eines **Richtlinienvorschlags über die Konzessionsvergabe**. Der Richtlinienvorschlag deckt Partnerschaftsabkommen zwischen einer in der Regel öffentlichen Stelle und einem oftmals privaten Unternehmen in Fällen ab, in denen letzteres das Betriebsrisiko für die Wartung und Entwicklung von Infrastrukturen übernimmt (Häfen, Wasserversorgung, Parkhäuser, gebührenpflichtige Autobahnen usw.) oder aber Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringt (Energie, Gesundheitswesen, Wasserversorgung und -behandlung, Abfallbeseitigung usw.). Die Kommission schlägt darin u. a. vor, die Konzessionen obligatorisch im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen.

Die Kommissionsvorschläge werden dem Rat und dem Europäischen Parlament übermittelt, um ein Legislativverfahren im Hinblick auf ihre Annahme zu lancieren, die vor Ende 2012 im Rahmen der Binnenmarktakte erfolgen soll.

Die einzelnen Richtlinienvorschläge und weitere Informationen finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/internal_market/publicprocurement/modernising_rules/reform_proposals_de.htm

Betriebswirtschaftliches Institut der Bauindustrie
Postfach 10 15 54, 40006 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 6703-280
Fax: 0211 / 6703-282
E.Paulsen@BWI-Bau.de
<http://www.BWI-Bau.de>

